



ZSL

**Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg**

Unterricht in Zeiten von Corona

**Unterrichtsentwurf Evangelische Religionslehre
Das härteste Weihnachten der Nachkriegszeit.
Weil wir selbst dafür verantwortlich sind.**

Berufliches Gymnasium

ZSL – 12.2020



Impuls: [Clip „Bossetti will reden“](#)

Das härteste Weihnachten der Nachkriegszeit. Weil wir selbst dafür verantwortlich sind.

Armin Laschet, Ministerpräsident von NRW, hat im Vorfeld der Beratungen für die Weihnachtstage den Satz formuliert, dass das diesjährige Weihnachtsfest das härteste der Nachkriegszeit werde. Für diese Aussage hat er einige Kritik erhalten.

Ein kurzer Clip greift seine Aussage auf - und führt sie dahingehend weiter, dass das diesjährige Weihnachten deswegen das härteste der Nachkriegszeit werde, weil die Menschen selbst entscheiden müssten, mit wie vielen Menschen sie sich treffen. Jede und jeder müsse selbst Verantwortung für sein Verhalten übernehmen.

Diese konkrete ethische Fragestellung wird zum Anlass genommen über die Punkte und Aspekte nachzudenken, die bei einer ethischen Entscheidungsfindung bedacht werden müssen. Vertieft wird dieses Nachdenken durch H.E. Tödts Schritte zur ethischen Urteilsbildung.

Unterrichtsentwurf:

1. Einstieg: Clip „Bosetti will reden“ (5min)
2. Unterrichtsgespräch / Austausch im Plenum
Eindrücke; Wo herrscht Zustimmung, wo Widerspruch, Ablehnung?
3. Erarbeitung: Bosetti stellt die These auf: Weihnachten in diesem Jahr wird deswegen so hart, weil wir selbst entscheiden müssen, was wir tun. Wir sind selbst für unser Handeln verantwortlich.

Jede und jeder einzelne muss für sich, mit der eigenen Familie bzw. Freundinnen und Freunde die Frage beantworten, mit wie vielen Menschen man Weihnachten feiert. Welche Dinge muss der / die einzelne bedenken, um eine Antwort auf diese Frage geben zu können/ verantwortlich handeln zu können?

Schülerinnen und Schüler erarbeiten im Unterrichtsgespräch Aspekte, die bei einer solchen Frage bedacht werden müssen (rechtliche, medizinische, persönliche; welche Personen(gruppen) sind davon betroffen; Folgenabschätzung; wie verhalten sich die Menschen um mich herum; individuelle / sozialethische Überlegungen, ...)

4. Anhand der Schritte zur ethischen Urteilsfindung von E.Tödt wird das Erarbeitete vertieft.
Die Schülerinnen und Schüler erstellen nach der Lektüre des Textes ein Schaubild, aus dem die Schritte und Aspekte deutlich werden, die nacheinander zu bedenken sind. In dieses Schaubild werden in einem zweiten Schritt (evtl. mit anderer Farbe) die konkreten Überlegungen zum diesjährigen Weihnachtsfest eingetragen.
5. Abschließendes Unterrichtsgespräch zur Anforderungssituation: Sie reden mit Ihren Eltern über die Gestaltung des diesjährigen Weihnachtsfestes. Welche Argumente bringen Sie in die Diskussion ein zur Frage, mit wie vielen Menschen sie dieses Jahr Weihnachten verbringen. Abschließende Stellungnahme der Schülerinnen und Schüler.



Redaktionelle Bearbeitung

Redaktionelle Bearbeitung
Erscheinungsjahr

Markus Euchner, Jan-Boris Heidenwag - ZSL Referat 42 Außenstelle Esslingen
2020

Quellenangaben	https://www.zdf.de/kultur/bosetti-will-reden/201203-bosetti-will-reden-100.html [abgerufen 2020-12-04] H.E. Tödt: Schritte zur ethischen Urteilsfindung
Name Erstellerin	Christina Krause
E-Mail-Adresse Erstellerin	Christina.krause@gds1.de

Impressum

Herausgeber

Land Baden-Württemberg
vertreten durch das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)
Interimsadresse:
Neckarstr. 207, 70190 Stuttgart
Telefon: 0711 21859-0
Telefax: 0711 21859-701
E-Mail: poststelle@zsl.kv.bwl.de
Internet: www.zsl-bw.de

Urheberrecht

Inhalte dieses Stundenentwurfs dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vervielfältigt werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.
Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.
© ZSL, Stuttgart 2020